

250 Nummern FORUM: Ein

Das Jahr 1975: Die USA erholen sich nur langsam vom Watergate-Skandal.
 In Spanien stirbt mit Franco der letzte faschistische Diktator.
 Die Schädlichkeit von Treibhausgasen für die Ozonschicht wird entdeckt.
 Die Filme «Taxi Driver» und «Einer flog übers Kuckucksnest» kommen ins Kino.
 Helmut Hubacher wird Präsident der Sozialdemokratischen Partei Schweiz.
 Und in Uster wird das FORUM gegründet. Die kleine Zeitung der SP Uster kann also mit dieser Nummer – es ist passenderweise die 250. – auf 40 Jahre Geschichte zurückblicken.
 Stefan Feldmann hat ein wenig im Archiv geblättert.



1975 Die allererste Nummer des FORUM vom März 1975. Zu einer Zeit, als die lokale Presse (konkret: der «Anzeiger von Uster») die Sozialdemokratie als fünfte Kolonne Moskaus verteufelte, Medienmitteilungen der SP Uster durch Kürzungen ins Gegenteil verdrehte und konsequent den Abdruck von Leserbriefen und Richtigstellungen aus sozialdemokratischen Kreisen verweigerte, gründete die SP Uster im März 1975 ihr eigenes Mitteilungsblatt. Noch kommt das Layout «handglismet» daher, sind die Blätter mit Bostich zusammengeheftet und kleine Fehler – Seite 4 etwa steht auf dem Kopf – werden grosszügig übersehen.

1977

Doch das Erscheinungsbild wird schnell professioneller, auch dank eines neuen Logos im Zeitungskopf. Aufmacher dieser Nummer vom März 1977 ist die Frage einer Zusammenführung von Politischer Gemeinde und Oberstufenschulgemeinde – eine Diskussion, die ja bekanntlich auch heute noch geführt wird.



1979 Ab Januar 1979 erscheint das FORUM zweisprachig: Neben der SP Uster fungiert auch die Colonia Libera Italiana als Herausgeberin des FORUM. SPU und CLI gehen 32 Jahre «Mitenand – Insieme», ein kleines Zeichen der gelebten internationalen Solidarität, welche zu den Grundwerten der Sozialdemokratie gehört.



1982 Blättert man im Archiv, so fällt auf, dass bestimmte Themen immer wiederkehren. Etwas das Thema Sparen in der Schule oder bei den Kindern. Wer wird angesichts dieser Schlagzeile vom Februar 1982 nicht unweigerlich an die kürzliche Diskussion rund um die Streichung der finanziellen Beiträge an das Spielmobil erinnert?

1984 Eine grössere Änderung gibt es im Dezember 1984: Erstmals erscheint das FORUM statt im Tabloid-Format im grossen Zeitungsformat. Trotz neuem Format ist aber weiterhin viel Handarbeit gefragt, denn die Herstellung bleibt gleich: Die einzelnen Artikel werden ausgedruckt und dann per Hand auf die Druckvorlage geklebt. Bilder werden mit Grössenangaben versehen und erst in der Druckerei eingefügt.



kurzer Rückblick auf 40 Jahre



1987 Die SP Uster und das FORUM sind in der politischen Diskussion ihrer Zeit oft weit voraus: Im Oktober 1987 setzt sie sich mit der Forderung nach einer Tagesschule für Uster auseinander. Damals natürlich vergeblich. Nun, 28 Jahre später, scheint es aber auch in Uster mit einer Tagesschule endlich doch noch zu klappen.

1994 Einen Riesenschritt macht das FORUM im Juni 1994: Erstmals wird nicht mehr geschnipselt und geklebt, die Druckvorlage für diese Ausgabe über die Kultur in Uster wird am Computer im Ganzseiten-Layout erstellt. Einher geht damit ein erneuter Format-Wechsel zurück zum handlichen Tabloid-Format. Layout und Aufbau haben sich seither nur noch marginal verändert.



2000 Immer wieder viel Zeit wird auf die Herstellung schöner Titelbilder verwendet. Hier das Beispiel eines besonders aufwendig gestalteten Titelbildes vom Februar 2000 mit den Quartierwappen der Stadt Uster. Thema war – einmal mehr oder noch immer – die Frage einer Bildung einer Einheitsgemeinde.



1999 Im Oktober 1999 erscheint die 200. FORUM-Nummer. Die Redaktion lässt sich dazu etwas besonderes einfallen: Eine sechsseitige Fotoreportage «Skandal am Greifensee», die für viele Lacher – und ein paar böse Briefe – sorgt. Wer die Fotoreportage nachlesen will, kann dies auf der Homepage der SP Uster (www.sp-uster.ch) tun: Unter FORUM findet sich im Archiv auch ein PDF der besagten Jubiläums-Nummer.



2008 Die SP Uster nutzt das FORUM immer wieder auch dazu, die Bevölkerung über die Arbeit der SP-VertreterInnen in den verschiedenen politischen Behörden zu informieren. In dieser Ausgabe vom Mai 2008 zieht sie etwa eine Halbzeitbilanz der Legislatur 2006 bis 2010.

